

Ergebnisbericht zur Befragung "Masterstudienwünsche aus der Sozialen Arbeit"

1. Stichprobenbeschreibung

Die Studierendenbefragung des Studiengangs Soziale Arbeit wurde im Zeitraum vom 25.01. bis zum 22.02.2018 durchgeführt. Es wurde eine Einladungs- und drei Reminder-E-Mails verschickt. Die Stichprobe setzt sich aus Studierenden des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit und BASA-online zusammen. Im Studiengang Soziale Arbeit wurden alle Studierenden (n=502), die sich zum Zeitpunkt der Befragung im 5. – 7. Fachsemester befanden, eingeladen. Aus dem Studiengang BASA-online wurden Studierende angeschrieben, die sich im 6. – 8. Fachsemester befanden (n=113). Insgesamt wurden 615 Studierende eingeladen, von denen 146 die Befragung angefangen und 127 (21%) diese auch beendet haben.

Von BASA-online haben 20 Studierende die Befragung angefangen. Davon haben 18 Studierende (16%) sie auch beendet. Im Studiengang Soziale Arbeit haben 124 Studierende die Befragung angefangen. 109 (22%) Studierende haben diese beendet.

2. Demographische Einordnung

Bei der Frage nach der Geschlechtszuordnung gaben insgesamt 84 Studierende an, weiblich zu sein und 20 Studierende männlich. Insgesamt ist die Altersgruppe der 30–34 Jährigen am stärksten vertreten, gefolgt von der Gruppe der 20–24 Jährigen mit ca. 27%.

Antworten		
Gültig: 127 (87.0%), Fehlend: 19 (13.0%)		
Modus: 1	Absolut	Prozent
Weiblich	84	66.1%
Ich möchte mich nicht zuordnen	23	18.1%
Männlich	20	15.7%
Gesamt	127	100.0%



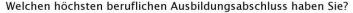
Antworten		
Gültig: 128 (87.7%), Fehlend: 18 (12.3%) Modus: 4	Absolut	Prozent
30- 34 Jahre	43	33.6%
20- 24 Jahre	34	26.6%
25- 29 Jahre	26	20.3%
40- 44 Jahre	11	8.6%
35- 39 Jahre	9	7.0%
45 Jahre oder älter	5	3.9%
Gesamt	128	100.0%

Bei der Frage, wie der *eigene Lebensunterhalt* finanziert wird, konnten die Teilnehmenden mehrere Antwortmöglichkeiten auswählen. Der Großteil (75%) gab Erwerbstätigkeit an. 37,5% finanzierten sich durch die Unterstützung der Eltern oder Verwandter.

Hinweistext der Frage: Mehrfachnennungen sind möglich.

Antworten Gültig: 128 (87.7%), Fehlend: 18 (12.3%)	Absolut	Prozent aller Antworten
Erwerbstätigkeit	96	75.0%
Unterstützung durch Eltern/ Verwandte	48	37.5%
BAfōG	41	32.0%
Eigene Mittel/ Ersparnisse	31	24.2%
Unterstützung durch (Ehe- oder Lebens-)Partner/in	14	10.9%
Andere Quellen	11	8.6%
Stipendium	10	7.8%
Kredit	8	6.2%

Ca. 40% der Befragten haben vor ihrem Studium bereits eine Lehre/ Berufsausbildung abgeschlossen. 23% haben zu diesem Zeitpunkt noch keinen beruflichen Ausbildungsabschluss.





3. Zufriedenheit mit dem Studium

Von 137 Personen wählten 46% die Kategorie "zufrieden". Unzufrieden bzw. sehr unzufrieden waren hingegen nur insgesamt 6%.

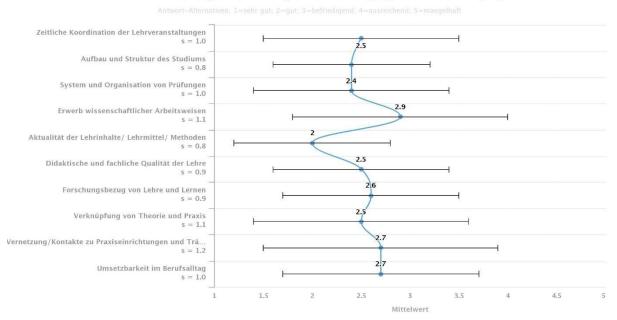
	sehr		mittelmäßig		sehr			
	zufrieden	zufrieden	zufrieden	unzufrieden	unzufrieden			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	Anz.	M	s
Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium?	— 17%	46%	31 %	_ 5%	_ 1%	137	2.3	0.8

Die allgemeine Zufriedenheit drückt sich auch in der Frage, ob derselbe Studiengang, dieselbe Hochschule wieder ausgewählt werden würde, aus. Die Mittelwerte befinden sich beide zwischen den Werten für "sehr wahrscheinlich" und "wahrscheinlich". Fast alle der Befragten würden wieder studieren.

	sehr wahr-					l .		
	scheinlich	wahrscheinlich		eher nicht	auf keinen			
	(1)	(2)	neutral (3)	(4)	Fall (5)	Anz.	M	s
denselben Studiengang wählen	58%	= 27%	_ 10%	_ 4%	_	134	1.6	0.8
dieselbe Hochschule wählen	52%	= 25%	_ 15%	_ 5%	3%	131	1.8	1.0
wieder studieren	79%	_ 13%	_ 2%	_ 5%	_ 1%	130	1.3	0.8

Bei der *Beurteilung des Studienangebotes und der Studienbedingungen* fällt auf, dass die Mittelwerte für alle Kategorien im positiven Bereich liegen, also zwischen den Werten von "1=sehr gut" und "3=befriedigend". Mit einem Mittelwert von 2,0 wurde die "Aktualität der Lehrinhalte/Lehrmittel/Methoden" am besten bewertet. Der "Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen" wurde mit 2,9 eher zurückhaltend eingeschätzt.

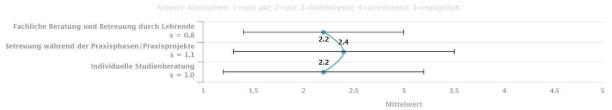






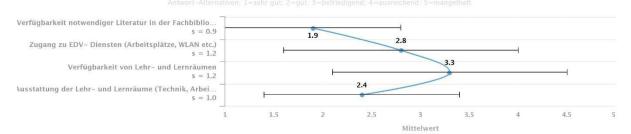
Die Beurteilung der Beratungs- und Betreuungselemente im Studium wurden positiv eingeschätzt, Wobei die "Betreuung während der Praxisphasen/Praxisprojekte" weniger zustimmend bewertet wurde.

Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Studiengang?



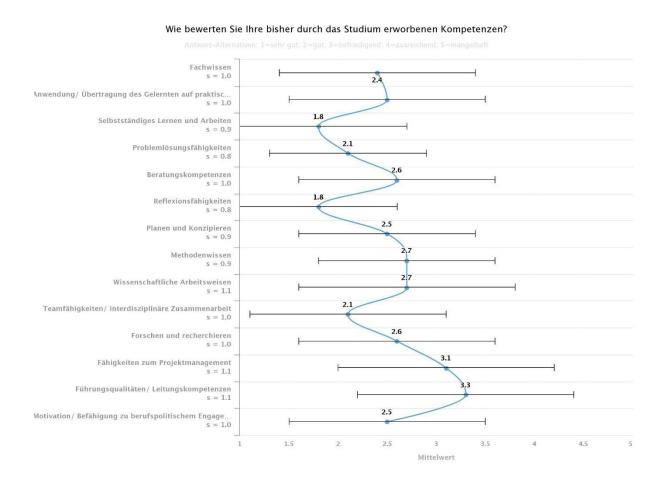
Im Bereich der *Ausstattung des Studienganges* wurde die "Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek" im Durchschnitt mit einer 1,9 bewertet. Die "Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen" wurde nur als befriedigend eingestuft.

Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Studiengang?





Die Teilnehmenden waren auch dazu aufgefordert, ihre bisher durch das Studium erworbenen *Kompetenzen* zu bewerten. Die Fähigkeiten "Selbstständiges Lernen und Arbeiten" und "Reflexionsfähigkeiten" wurden im Durchschnitt am besten bewertet mit einer 1,8. Kompetenzen in den Bereichen "Führungsqualitäten/Leitungskompetenzen" und "Fähigkeiten zum Projektmanagement" wurden als geringer ausgeprägt beurteilt.



Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit *eigene Reformvorschläge* für ihren Studiengang zu formulieren. Mehrfachnennungen waren möglich, sodass es bei den 100 Antworten zu 142 Nennungen kam. Diese können in sechs Kategorien unterteilt werden: "Wunsch nach anderen Themen im Studium/Änderung des Musterstudienplans" n=63, "Wunsch nach einem höheren Anspruch im Studium/ bessere Lehrqualität" n=39, "Wunsch nach mehr Praxis" n=19, "Kritik am gemeinsamen Belegen" n=6, "Bessere Vorbereitung auf die Bachelorarbeit" n=3 und "Sonstiges" n=12.

Besonders oft wurde die viel zu gute unkritische Notenvergabe, die Qualität der Seminare und fehlende Themenkomplexe kritisiert, wie z. B. in den folgenden Aussagen:

- "Beratung und Recht sind Schlüsselqualifikationen von Sozialarbeiter*innen, diese Bereiche sollten verstärkt im Studiengang präsent sein. Zudem gibt es nach wie vor zu wenig Raum und Zeit, um Praktiker*innen von ihren Erfahrungen aus dem Arbeitsalltag berichten zu lassen oft gibt es so viele Studierende in einem Seminar, dass die Abarbeitung von Prüfungen zu viel Zeit frisst. Das ist generell sehr frustrierend. Dann bestehen Seminare oft nur noch zu 75 % aus Referaten, die nicht für jeden Menschen zum Lernen von Vorteil sind, und wichtige Themen verschlucken."
- "-Mehr Wissensvermittlung -eine Einigung bezüglich der Zensurenvergabe (wie real ist wirklich eine erhaltene Note) - mehr Feedback von den Dozierenden - mehr Kontinuität der Studierenden gegenüber den Seminaren - höhere Wahlmöglichkeiten bei den Semesterplänen (mehr Seminare am Vormittag)"

4. Vorstellungen vom Masterstudium

38% der Befragten (n=68) waren sich sicher, ein Masterstudium absolvieren zu wollen. Rund die Hälfte aller befragten Studierenden war noch unentschlossen. 21 Studierende wollen kein Masterstudium aufnehmen. Als Grund wurde vornehmlich der Wunsch ins Arbeitsleben einzusteigen und die fehlende Notwendigkeit eines Mastertitels angegeben.

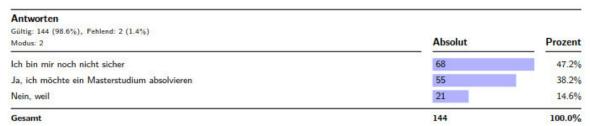


Tabelle 6 - Häufigkeiten: Haben Sie vor, einen Masterstudiengang im Anschluss oder später zu studieren?

Nein, weil

- Angst vor Überqualifizierung in der Straßensozialarbeit/ Suchthilfe
- Die Probleme mit BAföG teils unerträglich sind und die ständigen Gruppenarbeiten in jedem Seminar einfach die Qualität des Studiengangs erheblich herabsetzen
- Ich erstmal Praxiserfahrung sammeln möchte
- Ich keine Lust mehr auf studieren habe

- Nicht interessant was die Themen angeht
- beruflich das nicht erforderlich und verlangt ist
- dies schon mein zweites Studium ist und moechte arbeiten.
- ein Master in der S.A. nicht viele Vorteile mit sich bringt
- erschöpft!
- ich andere Pläne habe
- ich arbeiten will und kein Geld für weiteres Studieren habe
- ich chronisch krank bin und mehr Zeit und Energie für andere Dinge/Vorhaben haben möchte
- ich endlich arbeiten will
- ich erstmal arbeiten will
- ich ohne auch Master sehr gute Lohnarbeiter bekommen habe
- · ich zu alt bin
- · kein passender Studiengang dabei
- nein



Die Studierenden bekamen die Möglichkeit, ihren thematischen Wunschmaster selbst zu beschreiben (offen gestellte Frage). Mehrfachnennungen waren möglich, sodass es zu vielen verschiedenen Nennungen kam. Die wesentlichen mehrfach genannten Themen ergeben folgende Reihung von Interessensgebieten für einen Masterstudiengang:

"Beratung" n=30 "Soziale Arbeit und Politik" n=21 "Kinder und Jugendhilfe" n=9 "Kunst-/Theater Pädagogik" n=6 "Nachhaltigkeit" n=5 "Forschung" n=5 "Sozialmanagement" n=4

Darüber hinaus finden sich vereinzelte Nennungen, u.a. zu den Themen "Straffälligen/ Bewährungshilfe, Sexualstraftäter", "Social Entrepreneurship", "Qualität", "Arbeit mit Geflüchteten", "Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Traumatologie" usw.

Masterstudiengänge im Bereich der Beratung, in der politischen Sozialarbeit und in der Kinder- und Jugendhilfe wurde vermehrt angegeben, wie die folgenden exemplarischen Nennungen einzelner Studierender zeigen:

- Sozialarbeit Schwerpunkt Familie; psychosoziale Beratung und Therapie; psychosoziale
 Beratung und Gesundheitsfördernde; systemische Sozialarbeit; Kindheit, Jugend, Soziale
 Dienste; soziale Arbeit Schwerpunkt Kinder und Jugendhilfe; therapeutische Soziale Arbeit
- Klinische Soziale Arbeit (Vollzeit) Bereich Familie, Kinder (gern systemisch)

Ein Beispiel für Soziale Arbeit und Politik in Verbindung mit anderen Feldern:

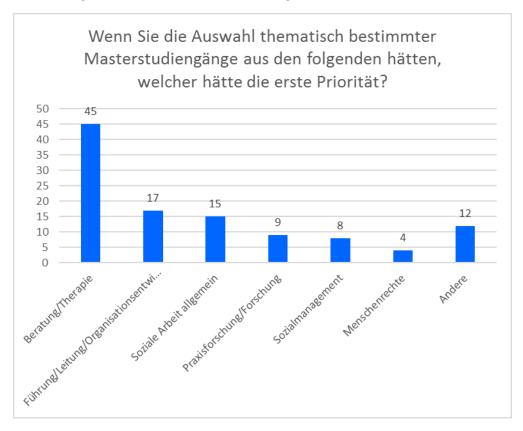
 Praxisforschung, Soziale Arbeit und Politik (Soziale Arbeit die auf Einflussnahme auf politischer Ebene ausgerichtet ist), psychotherapeutische Weiterbildung, Erforschung gesellschaftlicher Krankheiten zur effektiven Behandlung

Die Befragten präferieren *konsekutive Masterstudiengänge* deutlich gegenüber weiterbildenden. 37% der Studierenden favorisieren ein konsekutives Teilzeitstudium, 36% ein konsekutives Vollzeitstudium.

Antworten		
Gültig: 114 (78.1%), Fehlend: 32 (21.9%)		_
Modus: 1	Absolut	Prozent
konsekutives Teilzeitstudium	42	36.8%
konsekutives Vollzeitstudium	41	36.0%
weiterbildenes Teilzeitstudium	21	18.4%
weiterbildenes Vollzeitstudium	10	8.8%
Gesamt	114	100.0%

Eine weitere Frage zielte darauf ab, eine individuelle Auswahl aus möglichen Themen für Masterstudiengänge zu treffen. Die Befragten sollten denjenigen *Studiengang* bestimmen, der ihre *erste und zweite Priorität* wäre. Die Teilnehmenden konnten aber auch andere Studiengänge bzw. Themen für Studiengänge benennen.

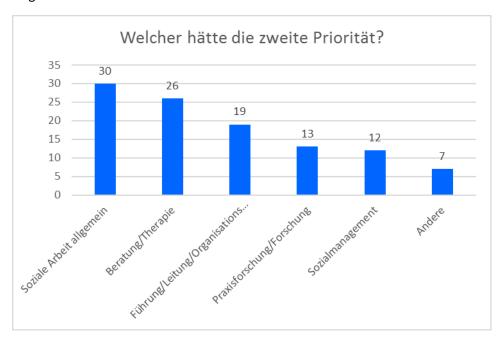
Von 109 abgegebenen Antworten wurde die Kategorie "Beratung/Therapie" 45-mal ausgewählt und liegt damit deutlich vor den anderen Themen. Die zweitstärkste Priorisierung liegt in der "Führung/Leitung/Organisationsentwicklung" mit 17 Nennungen. Die "Soziale Arbeit allgemein" wurde 15x genannt und die weiteren Nennungen (n=12) finden sich unterhalb der Grafik aufgelistet.



Andere

- Familiensystem
- Gerontologie
- internationale Beziehungen
- Internationale S.A.
- Internationale soziale arbeit
- Keiner von den genannten, wenn überhaupt, dann in die Richtung BnE/Nachhaltigkeit etc. siehe Wunschmasterstudium
- Kinder- und Jugendhilfe
- Kindheitspädagogik
- Kulturpädagogik
- Psychologische Schwerpunkte, Biologie/Forschung
- Spezialisierung auf Altenarbeit/Gerontologie/Gerontagogik
- Theaterpädagogik/-therapie

Des weiteren wurden die Teilnehmenden nach ihrer zweiten Priorität befragt. Am häufigsten wurde hier "Soziale Arbeit allgemein" mit 30 Angaben ausgewählt, gefolgt von "Beratung/Therapie" mit 26 Angaben.

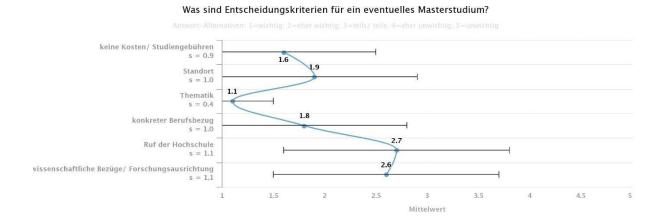


Andere

- Gerontologie
- Kritische Soziale Arbeit, Sexualpädagogik, Reflexion der gesellschaftlichen Rolle S. A. und ihrem Mandat
- Kunst-/Musikpädagogik
- Menschenrechtsprofession
- Methoden, Handlungssicherheit
- Politische Handlungsmöglichkeiten
- Sexualwissenschaften

Entscheidungskriterien

Bei der Beurteilung, wie wichtig einzelne *Kriterien für die Entscheidung eines Masterstudiums* seien, zeigt sich, dass für insgesamt **99% die Thematik** wichtig bzw. eher wichtig ist. Die zweithöchste Zustimmung liegt bei dem Item "Keine Kosten/Studiengebühren". Der Ruf der Hochschule und die Forschungsausrichtung wurden als weniger bedeutsam gegenüber der zentralen Thematik und der Finanzierung ohne Studiengebühren genannt.



In der darauf folgenden offen gestellten Frage sollten die Teilnehmenden weitere *Entscheidungs-kriterien für ein Masterstudium* nennen. 90 Nennungen identifiziert werden, die wiederum in fünf Kategorien unterteilt werden können: "Zukunftsplanung" n=40, "Studiengangseigenschaften" n=31, "Praxisbezug" n=7, "Finanzierung" n=7 und "Sonstiges" n=5.

Die Vereinbarkeit von Familien- und Karriereplanung mit einem Studium und die organisatorische Ausrichtung des Studiengangs wurden oft angesprochen, wie die nächsten Zitate zeigen:

- Eigentlich nur die genannten, Thematik des Studiengangs sowie die Kosten, die damit verbunden sind im Verhältnis dazu wie "brauchbar" und notwendig der Master dann für das spätere Berufsfeld ist.
- Vereinbarkeit mit Familie; Möglichkeit der Finanzierung des Lebensunterhalts während des Studiums; Möglichkeiten Praxiserfahrungen zu sammeln (da wahrscheinlich im Anschluss an den B.A.)
- Vielfalt der Inhalte/ auch praktische Module erlernen von konkreten Techniken/
 Dozent*innen deren Anliegen, Art des Lehrens
- Relevanz für die eigene Karriere; muss gut mit Beruf vereinbar sein
- Wo werde ich in naher Zukunft arbeiten und leben?

Circa zwei Drittel der Befragten möchten ihren (*Wunsch-)Master am liebsten an der ASH* studieren. Weitere 18% möchten für ein anschließendes Studium in Berlin bleiben.

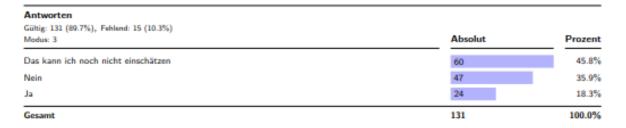
Antworten		
Gültig: 108 (74.0%), Fehlend: 38 (26.0%) Modus: 1	Absolut	Prozent
an der ASH	73	67.6%
an einer anderen Hochschule in Berlin	19	17.6%
an einer anderen Hochschule im Ausland	9	8.3%
an einer anderen Hochschule in Deutschland aber außerhalb Berlins	7	6.5%
Gesamt	108	100.0%



5. Berufliche Vorstellungen

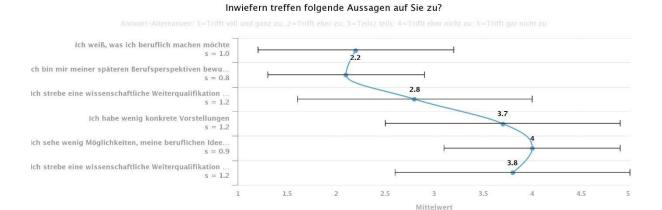
Die Antworten der Studierenden zu ihren *Wunschberufsfeldern* beinhalten 142 Nennungen, die in sechs Kategorien unterteilt werden: "Kinder- und Jugendhilfe" n=40, "Beratung" n=35, "Diverse Themen in der Sozialarbeit" n=21, "Politischer Bereich" n=20, "Führung und Leitung" n=18 und "Wissenschaft und Forschung" n=8.

Etwa die Hälfte der Teilnehmenden können noch nicht einschätzen, ob sie für den geäußerten Berufswunsch einen Masterabschluss benötigen. Circa 18% sind sich aber sicher, ein Masterstudium dafür absolvieren zu müssen und 36 % gegen davon aus, dass dafür kein Master notwendig ist.



Die Mehrheit der Befragten hat schon konkretere Vorstellungen zur eigenen beruflichen Zukunft und meint auch, die Berufsperspektiven einschätzen zu können. Zurückhaltung zeigt sich bei der wissenschaftlichen Weiterqualifikation durch einen Master. Diese wurde im Durchschnitt mit einem Wert von 2,8 bestätigt auf einer 5er-Skala. Eine mögliche Weiterqualifikation durch eine Promotion wurde mit 3,8 bestätigt, da ja auch nicht jede/r unbedingt dieses Ziel anstrebt.

	Trifft voll und ganz zu (1)	Trifft eher zu (2)	Teils/ teils	Trifft eher nicht zu (4)	Trifft gar nicht zu (5)	Anz.	М	
Ich weiß, was ich beruflich machen möchte	= 29%	= 34%	= 28%	_ 6%	_ 2%	130	2.2	1.0
Ich bin mir meiner späteren Berufsperspektiven bewusst	= 24%	50%	_ 23%	_ 3%	920	130	2.1	0.8
lch strebe eine wissenschaftliche Weiterqualifikation durch einen Master an	18%	= 24%	= 32%	_ 16%	_ 11%	130	2.8	1.2
Ich habe wenig konkrete Vorstellungen	6%	_ 10%	_ 22%	33%	= 29%	130	3.7	1.2
Ich sehe wenig Möglichkeiten, meine beruflichen Ideen/ Wün- sche umsetzen zu können	_ 1%	_ 8%	_ 17%	43%	= 31%	126	4.0	0.9
Ich strebe eine wissenschaftliche Weiterqualifikation durch eine Promotion an	_ 5%	_ 11%	_ 15%	35%	34%	129	3.8	1.2



6. Anmerkungen

Am Ende der Befragung bekamen die Studierenden die Möglichkeit, positives und negatives Feedback zum bisherigen Studium bzw. zu den ASH Erfahrungen zu geben. Im Nachfolgenden sind einige charakteristische Aussagen exemplarisch angeführt:

- Ich finde die ASH behandelt viele politische und sozialkritische Themen sehr zukunftsweisend. Es gibt unheimlich gute Dozenten_innen an der Hochschule, die viel Engagement mitbringen. Gegenteilig gilt das Gleiche bei den Dozierenden. Leider ist die allgemeine Arbeitshaltung an der ASH aber sehr niedrig, was ich schade finde. Wichtige Lehrinhalte wie Beratung werden kaum richtig vermittelt oder erprobt. Rückblickend habe ich die Dinge, die mich interessieren, mir selbst angeeignet und mein Wissen dort vertieft.
- Positiv: wenig Druck viel Freiheit leichtes Belegen viel Auswahl Negativ: zu lasche Anforderungen - zu viel Mitbestimmung durch Studenten - zu lasches Bewertungssystem - zu wenig Durchgreifen, was zu unmotivierten Dozenten führt - nicht geplante Seminare von Dozenten - zu viele Referate und Prüfungsleistungen im Seminar statt Klausur oder Hausarbeit außerhalb des Seminars
- Ich finde die Hochschule sehr gut. Sie hat mir neue Horizonte im Bereich Gender und politische soziale Arbeit gegeben. Die Art wie mit den Studierenden umgegangen wird, finde ich sehr fair. Jedoch ist es wichtig, dass man auf die Praxis vorbereitet wird, was eher selten der Fall war.

Dr. Hans-Jürgen Lorenz (Leitung Career Service)



Stand: 2018-04-25 13:25:48

Masterstudienwünsche aus der Sozialarbeit

Liebe Student_innen der Sozialarbeit,

wir möchten Sie gerne für die Teilnahme an der Student_innenbefragung des Studiengangs Soziale Arbeit gewinnen, bei der es um die mögliche thematische Ausgestaltung eines neuen konsekutiven Masterstudiengangs für die Soziale Arbeit geht. Wir befragen derzeit alle Studierenden der Sozialen Arbeit vom 5. bis zum 7. Semester.

Die ASH Berlin möchte aus Ihren bisherigen Erfahrungen und Ihrer beruflichen Orientierung zum Ende des Studiums lernen und besonders Ihre Wünsche an einen weiteren neuen konsekutiven Masterstudiengang kennen lernen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich die Zeit zur Beantwortung der Befragung nehmen würden, um uns Ihre Interessen mitzuteilen.

Hier noch ein paar Hinweise:

- die Befragung ist freiwillig
- die Bearbeitungszeit umfasst ca. 15 Minuten
- die Beantwortung am PC erleichtert die Bearbeitung des Fragebogens
- Wir bitten um Toleranz, falls eine Frage nicht auf Sie zutrifft. Gegebenenfalls einfach auf "Weiter" klicken.
- Die Beantwortung des Fragebogens kann unterbrochen werden, Sie können jederzeit mit dem entsprechenden Link an der Stelle fortfahren, an der Sie aufgehört haben und die Fragen auch "zurückblättern".

Nach Beendigung des Befragungszeitraumes werden wir die Ergebnisberichte auf der ASH-Webseite unter der Karriereplanung veröffentlichen und in die entsprechenden Planungs- und Realisierungskommissionen einbringen.

Wir bedanken uns zusätzlich gerne bei Ihnen in Form von hochwertigen und kostenlosen Veranstaltungen, Beratungen, Coachings. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen ganz herzlich!

Dr. Hans- Jürgen Lorenz

(Leiter der Karriereplanung)

Siebtes Fachsemester

Höher als siebtes Fachsemester

Zu Beginn würden wir gerne wissen, in welchem Fachsemester Sie aktuell studieren.	
© Erstes Fachsemester	
C Zweites Fachsemester	
C Drittes Fachsemester	
C Viertes Fachsemester	
○ Fünftes Fachsemester	
C Sechstes Fachsemester	

© B.A. Soziale Arbeit ("BASA-online")					
B.A. Erziehung und Bildung im Kindesalter					
Haben Sie vor, einen Masterstudiengang im Anschluss oder später zu st	udieren?				
C Ja, ich möchte ein Masterstudium absolvieren					
Ich bin mir noch nicht sicher					
C Nein, weil					
Was wäre thematisch Ihr Wunschmaster?					
Mehrfachnennungen sind möglich.					
Was wäre Ihr Wunschmaster, bezogen auf die Ablaufstruktur?				- 7	h Di
Ein konsekutiver Masterstudiengang baut inhaltlich auf ein Bachelorstudium a Studiengänge sind an staatlichen Hochschulen nicht gebührenpflichtig. Weiter auf das Bachelorstudium auf und sind in der Regel mit Gebühren verbunden. berufsbegleitende Formen gezählt.	bildende N	lasterstudie	engänge baue	n inhaltlich nic	ht unbedingt
C konsekutives Teilzeitstudium					
weiterbildenes Teilzeitstudium					
© weiterbildenes Vollzeitstudium					
Wie zufrieden sind Sie bisher mit ihrem derzeitigem Studium?					
	sehr	zufrieden	mittelmäßig	unzufrieden	sehr

Wenn Sie noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium?

In welchem Studiengang sind Sie momentan eingeschrieben?

C B.A. Soziale Arbeit

	sehr wahrscheinlich	wahrscheinlich	neutral	eher nicht	auf keinen Fall
denselben Studiengang wählen	О	0	O	0	0
dieselbe Hochschule wählen	О	0	О	О	0
wieder studieren	0	O	О	О	0

0

0

O

0

0

Wie beurteilen Sie folgende Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Studiengang?

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	0	0	O	O	O
Aufbau und Struktur des Studiums	0	0	О	О	O
System und Organisation von Prüfungen	0	O	О	O	O
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	0	0	0	O	O
Aktualität der Lehrinhalte/ Lehrmittel/ Methoden	0	O	O	O	O
Didaktische und fachliche Qualität der Lehre	0	0	О	0	O
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	0	0	O	O	O
Verknüpfung von Theorie und Praxis	0	0	О	O	O
Vernetzung/Kontakte zu Praxiseinrichtungen und Trägern	0	O	О	O	O
Umsetzbarkeit im Berufsalltag	0	0	O	O	O

Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Studiengang?

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	O	O	O	O	O
Betreuung während der Praxisphasen/Praxisprojekte	0	0	O	О	0
Individuelle Studienberatung	С	О	O	O	O

Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Studiengang?

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online Ressourcen)	O	0	O	O	О
Zugang zu EDV- Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	О	0	0	0	0
Verfügbarkeit von Lehr- und Lernräumen	О	0	O	O	0
Ausstattung der Lehr- und Lernräume (Technik, Arbeitsmittel etc.)	О	0	O	O	0

Wie bewerten Sie Ihre bisher durch das Studium erworbenen Kompetenzen?

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft
Fachwissen	C	0	О	O	0
Anwendung/ Übertragung des Gelernten auf praktische Probleme	0	0	O	0	0
Selbstständiges Lernen und Arbeiten	C	O	О	0	0
Problemlösungsfähigkeiten	O	0	O	0	0
Beratungskompetenzen	O	0	О	O	0
Reflexionsfähigkeiten	О	0	0	О	0
Planen und Konzipieren	C	0	О	O	0
Methodenwissen	0	0	0	О	0
Wissenschaftliche Arbeitsweisen	C	0	О	O	0
Teamfähigkeiten/ interdisziplinäre Zusammenarbeit	0	0	О	О	0
Forschen und recherchieren	0	0	О	О	0
Fähigkeiten zum Projektmanagement	0	0	0	0	0
Führungsqualitäten/ Leitungskompetenzen	0	0	О	О	0
Motivation/ Befähigung zu berufspolitischem Engagement	О	0	О	0	С

Wie intensiv haben Sie sich schon mit der Thematik Masterstudium beschäftigt?

	sehr intensiv	ziemlich intensiv	mittelmaßig	wenig intensiv	nicht intensiv
Wie intensiv haben Sie sich schon mit der Thematik Masterstudium beschäftigt?	0	0	O	O	О

Wo informieren Sie sich über für Sie relevante Masterstudiengänge? Mehrfachnennungen sind möglich.					
☐ Karriereplanung					
☐ ASH Website					
☐ Hochschulkompass					
☐ Andere Hochschul- Websites					
Andere, und zwar					
Was sind Entscheidungskriterien für ein eventuelles Masterstudium?					
	wichtig	eher wichtig	teils/ teils	eher unwichtig	unwichtig
keine Kosten/ Studiengebühren	0	0	0	0	0
Standort	0	0	0	0	0
Thematik	0	0	0	0	С
konkreter Berufsbezug	0	0	0	0	0
Ruf der Hochschule	0	О	0	О	О
wissenschaftliche Bezüge/ Forschungsausrichtung	0	О	0	0	0
Welche Faktoren haben außerdem einen Einfluss auf Ihre Entscheidung für einen Ma	sterstudi	engang?	,		
Wenn Sie die Auswahl thematisch bestimmter Masterstudiengänge aus den folgende	n hätten,	welcher	hätte di	e erste Pri	orität?
C Soziale Arbeit allgemein					
© Beratung/ Therapie					
Praxisforschung/ Forschung					
© Sozialmanagement					
C Führung/ Leitung/ Organisationsentwicklung					
C Andere					

© Beratung/ Therapie						
C Praxisforschung/ Forschung						
© Sozialmanagement						
C Führung/ Leitung/ Organisationsentwicklung						
C Andere						
Wo möchten Sie Ihren Master am liebsten studieren?						
an einer anderen Hochschule in Berlin						
an einer anderen Hochschule in Deutschland aber außerhalb Berlins						
C an einer anderen Hochschule im Ausland						
in welchen Berufsfeldern und ggf. Funktionen würden Sie gerne tätig sein?						
Benötigen Sie dafür einen Masterabschluss?						
○ Ja						
○ Nein						
Das kann ich noch nicht einschätzen						
Inwiefern treffen folgende Aussagen auf Sie zu?						
	Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Teils/ teils	Trifft eher nicht zu	Trifft gar nicht zu	
Ich weiß, was ich beruflich machen möchte	0	0	0	0	0	

O

0

O

O

0

0

0

0

О

0

 \circ

0

0

0

O

0

О

О

0

 \circ

0

0

Welcher hätte die zweite Priorität?

Ich bin mir meiner späteren Berufsperspektiven bewusst

Ich habe wenig konkrete Vorstellungen

Ich strebe eine wissenschaftliche Weiterqualifikation durch einen Master an

Ich strebe eine wissenschaftliche Weiterqualifikation durch eine Promotion an

Ich sehe wenig Möglichkeiten, meine beruflichen Ideen/ Wünsche umsetzen zu können

C Soziale Arbeit allgemein

Wenn Sie die Möglichkeit hätten Ihren Studiengang zu reformieren, welche Veränderungen würden Sie vornehmen?				
Welchem Geschlecht ordnen Sie sich zu?				
© Weiblich				
○ Männlich				
C Ich möchte mich nicht zuordnen				
Welchen höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?				
Bitte geben Sie an, ob Sie z.B. bereits eine Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen haben.				
Abschluss Lehre/ Berufsausbildung				
○ Fachhochschulabschluss				
© Universitätsabschluss				
C Kein Abschluss				
Wie finanzieren Sie sich Ihren Lebensunterhalt?				
Mehrfachnennungen sind möglich.				
☐ Unterstützung durch Eltern/ Verwandte				
☐ Unterstützung durch (Ehe- oder Lebens-)Partner/in				
□ BAföG				
☐ Erwerbstätigkeit				
☐ Kredit				
☐ Stipendium				
☐ Eigene Mittel/ Ersparnisse				
☐ Andere Quellen				

Wie alt sind Sie?
19 Jahre oder jünger
C 20- 24 Jahre
C 25- 29 Jahre
C 30- 34 Jahre
O 35- 39 O Jahre
C 40- 44 Jahre
45 Jahre oder älter
Zum Schluss wollen wir Ihnen die Möglichkeit bieten allgemeine -positive und negative- Anmerkungen zu Ihrem bisherigen Studium machen zu können. Bitte beschreiben Sie diese kurz in Stichworten.
Kritische sowie positive Anmerkungen
agehogen absenden

Stand: 2018-04-25 13:25:48

Masterstudienwünsche aus der Sozialarbeit

Die Befragung ist nun abgeschlossen. Vielen Dank! Sie können das Fenster bzw. das Tab nun schließen.

Befragung beenden